



Emanuel Jean-Petit-Matile | Foto: Simon Hallstroem

AUF, LASST DIE HÖRNER SCHALLEN: GLEICH MEHRFACH WAR DIE HORNKLASSE VON PROF. JÖRG BRÜCKNER BERUFLICH ERFOLGREICH

Gioachino Rossinis Chorstück „Auf, lasst die Hörner schallen“ eignet sich auch als Überschrift über die sommerlichen Erfolge der Weimarer Hornklasse von Prof. Jörg Brückner. Gleich mehrere seiner Studierenden und Ehemaligen konnten sich bei Probespielen namhafter Orchester durchsetzen.

So wirkt **Emanuel Jean-Petit-Matile** seit Beginn der aktuellen Spielzeit als neuer Solohornist der Staatskapelle Weimar - in der Nachfolge seines Kommilitonen Mees Vos. **Christina Hambach** bestand derweil ihr Probejahr als 2. Hornistin der Münchner Philharmoniker und ist somit dort jetzt fest engagiert.

Im Rahmen von Praktika können überdies **David Küntzel** in das Göttinger Symphonie Orchester und **Daniel Schimmer** in das Orchester des Mainfranken-Theaters Würzburg hineinschnuppern. Schimmer wurde zudem für Projekte des Gustav-Mahler-Jugendorchesters sowie der Jungen Deutschen Philharmonie engagiert.

Sein erstes Konzert als **Solohornist der Staatskapelle Weimar** gab Emanuel Jean-Petit-Matile bereits am vergangenen Sonntag, 26. September: Er spielte im 1. Sinfoniekonzert der neuen Saison Werke von Beethoven und Schumann unter der Leitung von Gastdirigent Patrick Lange.

Seinen nächsten Einsatz hat er am 14. November in Mahlers 7. Sinfonie unter der Leitung von Marc Piollet. „Ich war natürlich super happy nach dem gewonnenen Probespiel und freue mich sehr auf die neuen Herausforderungen“, sagt der 29-Jährige.

„Die neue Stelle bedeutet für mich ganz klar eine musikalische Steigerung, mit größeren Opern, Konzerten und Gastspielen“, ergänzt der gebürtige Schweizer, der seinem **Professor Jörg Brückner** für die Unterstützung dankbar ist. „Er ist eine ganz wichtige musikalische Inspirationsquelle, die mir immer sehr gut weiterhelfen konnte.“

Emanuel Jean-Petit-Matile machte im Jahr 2020 seinen Bachelorabschluss in der Weimarer Hornklasse. Bereits seit 2016 spielte er als Solohornist im Philharmonischen Orchester der Hansestadt Lübeck und half vielfach als Solohornist bei den Münchner Philharmonikern, der Staatskapelle Berlin und den Bamberger Symphonikern aus - und gastierte auch im 3. Horn bei den Berliner Philharmonikern.

[01.10.2021]

[zurück zur Übersicht](#)

[als PDF downloaden](#) 

[Zum Seitenanfang](#)